

Pressemitteilung

16./17.01.2008 – Fallmanagerkonferenz im BFW Frankfurt

Am 16. und 17. Januar 2008 kamen die EIBE-Fallmanager und -Fallmanagerinnen der Berufsförderungswerke zu einer gemeinsamen Konferenz im Berufsförderungswerk Frankfurt zusammen.

Ziel der Veranstaltung war es, eine Plattform zum Erfahrungsaustausch im Betrieblichen Eingliederungsmanagement zu bieten und aufgetretene Fragen in der Fallarbeit zu diskutieren. Gerade die Fallmanager und Fallmanagerinnen sind durch ihre Rolle als Berater für Beschäftigte im eigenen Unternehmen besonderen Belastungen ausgesetzt und erhielten im Rahmen der Fallmanagerkonferenz die Möglichkeit mit Kollegen und Kolleginnen anderer Berufsförderungswerke ins Gespräch zu kommen. Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung durch Mitarbeiterinnen des iqpr.

Nach einem kurzem Impulsreferat zum aktuellen Stand des Betrieblichen Eingliederungsmanagements in den Berufsförderungswerken durch Frau Frohweiler (iqpr), wurden in zwei Arbeitsgruppen Berichte zur aktuellen Fallarbeit in den einzelnen Berufsförderungswerken gegeben. In den Ausführungen von Frau Frohweiler wurde unter anderem deutlich, dass tendenziell die Akzeptanz des Themas Betriebliches Eingliederungsmanagement in den Berufsförderungswerken gestiegen ist.

In den Arbeitsgruppen wurden außerdem Grenzen und Möglichkeiten im Betrieblichen Eingliederungsmanagement erörtert. Weiterhin berichteten die Fallmanager und Fallmanagerinnen von ihren Erfahrungen mit dem BEM-System und dem BEM-Team. Thematisiert wurden auch Erfahrungen mit externen Kooperationspartnern. Als Ergebnis der Gruppenarbeit wurden Fragen zusammengetragen, die am 2. Tag der Fallmanagerkonferenz von juristischer Seite beantwortet werden sollten.

Hierzu wurde als juristische Begleitung Dr. Ulrich Faber (iqpr) hinzugezogen. Dieser berichtete im Vorfeld über aktuelle arbeitsrechtliche Aspekte zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Ein aktuelles Urteil des Bundesarbeitsgerichts unterstreicht die gesetzliche Verpflichtung der Arbeitgeber zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement. In einer offenen Gesprächsrunde hatten die Teilnehmer am zweiten Tag die Möglichkeit, Probleme und Fragen im Rahmen der Fallbegleitung zu formulieren. Einen besonders hohen Informationsbedarf gab es bezüglich der Problematik Datenschutz.

Abschließend gab Frau Jastrow (iqpr) Informationen zum Integrierten Betrieblichen Gesundheitsbericht.

Frau Frohweiler sprach von einem regen Informationsaustausch im Rahmen der Fallmanagerkonferenz und schätzt die Veranstaltung insgesamt als sehr erfolgreich ein. Die Fallmanager und Fallmanagerinnen formulierten den Wunsch, die Möglichkeit eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches mit anderen Fallmanagern und Fallmanagerinnen zu erhalten.